

# Deutsch Textanalyse

Serie A1

# LÖSUNGEN

## Notenskala

Note	100 Punkte
6.0	95 - 100
5.5	85 - 94
5.0	75 - 84
4.5	65 - 74
<b>4.0</b>	<b>55 - 64</b>
3.5	45 - 54
3.0	35 - 44
2.5	25 - 34
2.0	15 - 24
1.5	5 - 14
1.0	0 - 4

Alle Fragen im Textverständnisteil stehen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Prüfungstext. Ihre Antworten müssen sich ebenfalls auf den Prüfungstext beziehen. Wenn nicht anders angegeben, formulieren Sie Ihre Antworten in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.

1. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen im Sinne des Textes richtig oder falsch sind.

	richtig	falsch
1b. Die Hälfte der Schweizer Bevölkerung isst an einem durchschnittlichen Tag auswärts. (Z. 2-4)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1b. Die Autorin bezeichnet die Gastronomie als halbierten Staat. (Z. 6)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1c. Karl Popper vergleicht das Restaurant mit einer offenen Gesellschaft. (Z. 19-21)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1d. Für die Autorin spielt es keine Rolle, dass man nicht weiss, welches das erste Restaurant in Paris war. (Z. 63-64)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1e. Auch heute geht es den Gästen in einem Restaurant darum, ihren Status zu erhöhen oder ihn zu bewahren. (Z. 83-86)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1f. Heutige Gourmets nehmen sich das Recht einer moralischen Instanz heraus. (Z. 93-95)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1g. Die Autorin zeichnet den Strukturwandel der britischen Wirtschaft anhand der Beschäftigtenzahlen nach. (Z. 99-101; Verschiebung vom 2. zum 3. Sektor)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**(Korrekturhinweis: 4 Punkte minus falsche und fehlende Antworten.)**

**4 P.**

2. Im Text geht es um die Entwicklung von Gaststätten seit dem Zerfall des Römischen Reichs. Geben Sie jeweils an, welche Funktion die Gaststätten für welches Publikum im angegebenen Zeitraum erfüllten.

2a. Funktion und Publikum im Mittelalter:

*Es kehrten hauptsächlich Reisende ein. Die Taverne diente ihnen zur Verpflegung und Beherbergung. (Z. 49-52)*

**2 P.**

2b. Funktion und Publikum in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts:

*Das Restaurant diente Politikern als standesgemässer/eindrucksvoller/beeindruckender Empfangsraum. (Z. 65-68) Oder: Das Restaurant wurde von der Pariser Oberschicht als Ort für Geschäfte genutzt. (Z. 68-70)*

**(Korrekturhinweis: Bei 2b. reicht eine der Antwortvarianten.)**

**2 P.**

3. Die Küche wird im Text definiert als „Parallelwelt zum Gastraum, bevölkert von völlig anderen Statisten [...]“ (Z. 34-35).

3a. Erklären Sie, was die Autorin konkret meint, wenn sie im Text die Küche als „Parallelwelt“ bezeichnet.

*Die Küche ist strikt vom Speisesaal getrennt. (Z. 31-33)*

**(Korrekturhinweis: Die Antwort 3a. muss sich auf die Verhältnisse, wie sie im Text beschrieben werden, beziehen. Für allgemeine Erklärungen ohne Bezug zum Text gibt es keinen Punkt.)**

**1 P.**

- 3b. Erklären Sie, wer mit den „völlig anderen Statisten“ in Küche und Gastraum gemeint ist und welche Rolle ihnen jeweils zugewiesen wird.

*Im Gastraum treffen sich die Gäste, die sich bedienen/verwöhnen lassen (Z. 26-29/Z. 36-37), in der Küche stehen unterdessen die Angestellten unter schwierigsten Bedingungen im Dienste der Gäste. (Z. 37-40)*

1 P.

4. „Es soll ein Suppenverkäufer namens Boulanger gewesen sein, der dem Restaurant 1765 seinen Namen gab und angeblich ebenfalls der Bouillon, die er als restaurative zur Wiederherstellung der Kräfte anpries.“ (Z. 57-61)

- 4a. Worauf bezieht sich „seinen“? Ein Stichwort genügt.

*Restaurant*

1 P.

- 4b. Wovon ist die Bezeichnung „Restaurant“ abgeleitet?

*Die Bezeichnung ist von den restaurativen Kräften der Suppe, die dort angeboten wurde, abgeleitet.*

1 P.

- 4c. Warum wählt die Autorin die Bezeichnung „Stunde null“ (Z. 54)?  
Kreuzen Sie die zwei zutreffenden Begründungen an.

Sie wählt die Bezeichnung „Stunde null“,...

- ... weil es sich bei der Französischen Revolution um ein einschneidendes historisches Ereignis handelt.
- ... weil damals die neue Uhrzeit nach Dezimalsystem eingeführt wurde.
- ... weil sich die gesellschaftlichen Verhältnisse grundlegend veränderten.
- ... weil das Römische Reich zusammengebrochen war.
- ... weil die Übernachtungsmöglichkeiten in Restaurants damals wegfielen.

**(Korrekturhinweis: Für den Punkt müssen beide richtigen Begründungen angekreuzt werden.)**

1 P.

5. „Ribbat betrachtet das Restaurant hier appetitverderbend sozialkritisch als einen der letzten Orte, an denen die Gegensätze von ‚Genuss und Schwerstarbeit‘, von ‚Eleganz und Ausbeutung‘ direkt erfahrbar sind.“ (Z. 40-44)

**Im Text steht „appetitverderbend sozialkritisch“. Ein Leser reklamierte bei der Zeitung, ein Komma sei vergessen gegangen, es müsse „appetitverderbend, sozialkritisch“ heissen.  
Erklären Sie in Stichworten den inhaltlichen Unterschied zwischen diesen Varianten.**

- 5a. „appetitverderbend sozialkritisch“:

*Die Sozialkritik verdirbt den Appetit. / Die sozialkritische Betrachtung durch Ribbat ist appetitverderbend.*

1 P.

5b. „appetitverderbend, sozialkritisch“:

*Sein Blick auf das Restaurant ist sowohl appetitverderbend als auch sozialkritisch. / Die Betrachtung durch Ribbat ist appetitverderbend und sozialkritisch.*

1 P.

6. Rhetorische Mittel

6a. „Auch beim Restaurant trete man ‚ins Unbekannte, ins Ungewisse, Unsichere‘.“ (Z. 22-23) **Welches rhetorische Mittel wird in diesem Satz verwendet? Kreuzen Sie an.**

- Euphemismus       Alliteration       Metapher       Ironie

1 P.

6b. „[...] – das ist kein Gewerbe, das ist ein halber Staat.“ (Z. 6) **Welches rhetorische Mittel wird in diesem Satz verwendet? Kreuzen Sie an.**

- Untertreibung       Personifikation       Oxymoron       Steigerung

1 P.

7. Was bedeuten die folgenden Wörter im Textzusammenhang? Kreuzen Sie je die zwei richtigen Bedeutungen an.

7a. **wengleich (Z. 35)**

- denn  
 obschon  
 wiewohl  
 zudem

7b. **vormals (Z. 76)**

- ehemdem  
 fortan  
 früheren  
 zeitweilig

7c. **unstillbar (Z. 91)**

- unerschöpflich  
 ungestillt  
 unerbittlich  
 masslos

**(Korrekturhinweis: Pro Teilaufgabe 1 Punkt. Für diesen Punkt müssen jeweils die beiden richtigen Varianten angekreuzt werden.)**

3 P.

8. **In dem Satz** „Denn da kommt auch schon Philosophenkollege Bourdieu auf dem Servierteller präsentiert ins Spiel“ (Z. 24-26) **steckt folgende Redewendung: etwas auf dem silbernen Tablett präsentieren.**

8a. **Was bedeutet diese Redewendung?**

*Man macht etwas zugänglich, damit es mühelos genutzt werden kann.*

1 P.

8b. **Wie lauten die zwei Redewendungen, die das Gegenteil davon ausdrücken? Kreuzen Sie an.**

- sich nicht in die Karten schauen lassen       seine Rolle ausgespielt haben  
 sich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen       mit etwas hinter dem Berg halten

**(Korrekturhinweis: Für den Punkt müssen beide richtigen Redewendungen angekreuzt werden.)**

1 P.

9. „Die Arbeit zeichnet ihre Körper mit Schmerzen, Brandblasen, Narben.“ (Z. 39-40)

9a. Erklären Sie die Bedeutung von „zeichnen“ im Textzusammenhang.

„Zeichnen“ bedeutet, dass Spuren auf dem Körper hinterlassen werden.

1 P.

9b. Bei „zeichnen“ handelt es sich um ein Homonym: Nennen Sie zwei andere mögliche Bedeutungen als die im Text verwendete. Es genügt, wenn Sie die Verben notieren.

(etwas mit einem Stift o. Ä.) porträtieren/abbilden/malen  
unterschreiben  
bürsten/verantworten

2 P.

10. Setzen Sie den folgenden Abschnitt in die indirekte Rede. Benutzen Sie den gemischten Konjunktiv ohne die Ersatzform „würde“.

Im Jahr 2008 wurden im Schweizer Gastgewerbe 233'865 Beschäftigte gezählt, was einem Anteil von 5,6 Prozent an der Gesamtbeschäftigung entspricht. Damit laufen Gastgewerbe und Hotellerie sogar dem Finanzsektor den Rang ab. So konnten erstere 2008 mehr Personen beschäftigen. Zwischen 1995 und 2008 stagnierte die Beschäftigungsquote im Gastgewerbe, während gesamtwirtschaftlich ein Anstieg von rund 10 Prozent zu beobachten war.

Notieren Sie nur die vollständigen verbalen Teile.

1) seien gezählt worden

4) hätten beschäftigen können

2) entspreche

5) habe stagniert

3) liefen ab

6) (zu beobachten) gewesen sei

(Korrekturhinweis: 5 Punkte minus 1 Punkt Abzug pro Fehler. Das Verb „stagniert“ kann nur mit dem Hilfsverb „haben“ konjugiert werden.)

5 P.

11. Setzen Sie in den folgenden Sätzen alle Teilsätze vollständig vom Aktiv ins Passiv und umgekehrt. Behalten Sie Tempus und Modus bei.

11a. Längerfristig müsste man die Geschichte des Restaurants und der Professionalisierung seiner Berufe erzählen, aber auch eine Studie des Sozialmilieus durchführen.

Längerfristig müsste die Geschichte des Restaurants und der Professionalisierung seiner Berufe erzählt (werden), aber (es müsste) auch eine Studie des Sozialmilieus durchgeführt werden.

2 P.

11b. Von wem je ein Semester als Küchenhilfe gearbeitet worden ist, von dem wird danach immerhin der bekannte George Orwell problemlos verstanden, der die Küchenarbeit als Sklaverei gebrandmarkt hatte.

Wer je ein Semester als Küchenhilfe gearbeitet hat, der versteht danach immerhin den bekannten George Orwell problemlos, von dem die Küchenarbeit als Sklaverei gebrandmarkt worden war.

(Korrekturhinweis: Der Punkt für die Transformation wird nur gegeben, wenn auch die Deklinationen stimmen, da diese zur korrekten Umwandlung gehören.)

3 P.

12. Zeichensetzung

12a. Setzen Sie im folgenden Textauszug die fehlenden Kommas.

Was sonst lieber verdrängt wird, im Restaurant pulsiert es: Die süssesten Früchte kriegen nur die grossen Tiere. Zu den grossen Tieren zählt neben dem Koch auch der Kellner, der wie Charon über den Styx zwischen den Welten wandert und sich eher den Gästen als den Küchenhilfen zugehörig wähnt.

*(Korrekturhinweis: 2 Punkte minus 1 Punkt pro falsch gesetztes oder fehlendes Komma.)*

2 P.

12b. Geben Sie in vollständigen Sätzen eine präzise grammatische Begründung für die nummerierten Kommas.

Der spätere Autor von „1984“ überlebte 1929 zwei Monate als Tellerwäscher in der Küche eines Pariser Luxushotels, (1) danach arbeitete er in der „Auberge de Jean Cottin“. Damals, (2) zu Orwells Zeiten, (3) war die Küche ein schmieriger, (4) dreckiger Ort voll zertrampelter Essensreste und nicht enden wollender Erniedrigungen durch irre Köche.

1) Das Komma trennt zwei Hauptsätze/trennt die Sätze in der Satzreihe.

2) und 3) Das Komma steht am Anfang und am Ende der Apposition.

4) Das Komma steht bei einer (unverbundenen) Aufzählung.

*(Korrekturhinweis: Die korrekten Lösungen für die Stellen 2 und 3 ergeben zusammen 1 Punkt.)*

3 P.

13. Formulieren Sie die folgenden Sätze so um, dass die unterstrichenen Satzteile zu Nebensätzen werden, ohne den Sinn zu verändern. Schreiben Sie das Satzgefüge jeweils vollständig hin.

13a. 250 Jahre nach der Erfindung des Restaurants zählte man über 20'000 Lokale in New York.

*250 Jahre, nachdem das Restaurant erfunden worden war, zählte man 20'000 Lokale in New York.*

1 P.

13b. Mit Diskussionen über die mehrwöchige Lagerung eines Steaks zeigen Foodies aller Welt ihre grosse Kompetenz als Gastrokritiker.

*Foodies zeigen aller Welt, dass sie als Gastrokritiker sehr kompetent sind, indem sie über die mehrwöchige Lagerung eines Steaks diskutieren.*

2 P.

*(Korrekturhinweis: Im Satz 13a. muss der Nebensatz zwingend mit der Konjunktion „nachdem“ beginnen und das Verb im Plusquamperfekt stehen. Bei 13b. kommt „weil/da“ nicht infrage.)*

14. Formulieren Sie den folgenden Satz so um, dass die unterstrichenen Nebensätze zu Satzteilen werden, ohne den Sinn zu verändern. Schreiben Sie den einfachen Satz vollständig hin.

Eifrige „Food-Autoren“, die mit Smartphones ausgerüstet sind, posten jedes Lendchen auf Instagram und Facebook, um ihr Expertentum zu beweisen.

*Eifrige, mit Smartphones ausgerüstete Food-Autoren posten als/zum Beweis ihres Expertentums jedes Lendchen auf Instagram und Facebook.*

2 P.

15. Setzen Sie die fehlenden Partikeln ein und die in Klammern vorgegebenen Satzteile in den richtigen Fall. Es dürfen keine Lücken leer bleiben.

Von (Orwell, der später weltberühmte Autor) Orwell, dem später weltberühmten Autor .....  
....., wurden die schrecklichen Erfahrungen als Küchenjunge unter dem Pseudonym Eric Blair in/zu seinem Debütroman «Down and Out in Paris and London» verarbeitet. Obwohl/Auch wenn er darin die prekären hygienischen Verhältnisse in den Grossküchen aufs Genaueste beschrieb, tat das der Beliebtheit der Restaurants keinen Abbruch. Lange Zeit war der Roman in Vergessenheit geraten, dank (Professor Dr. Anton Schmitz) Professor Dr. Anton Schmitz' .....  
..... Vorwort erreichte die Neuauflage jedoch Rekordzahlen.

**(Korrekturhinweis: 5 Punkte minus 1 Punkt Abzug pro falsch oder nicht ausgefüllte Lücke.)**

5 P.

**Korrekturhinweise:**

Sprachliche Verstösse werden getrennt vom Inhalt gezählt.

- Wenn Antworten in unvollständigen Sätzen formuliert sind, wird 1 sprachlicher Verstoß pro Teilaufgabe notiert.
- Alle sprachlichen Verstösse werden gezählt, ausser wenn für eine Aufgabe kein Punkt vergeben wird.

Am Ende werden alle sprachlichen Verstösse zusammengezählt und wie folgt abgezogen:

2 – 3 sprachliche Verstösse = - 1P.; 4 – 5 = - 2P.; 6 – 7 = - 3P.; 8 – 9 = - 4P.; 10 – 11 = - 5P. (maximaler Abzug = 5 Punkte)